


## **Die Hirten des bethlehemitischen Feldes in der Christ-Nacht : ein Singstück**

Rostock: gedruckt mit Adlerschen Schriften, 1774

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1698486774>

Druck Freier  Zugang







871

Mass Im - 3952.

Johann Friedrich  
Tjebssen  
Wollgaberger  
No

Donnerstag







Die

Hirten des bethlehemitischen Feldes  
in der Christ-Nacht,

ein Singstück

von

Erhard Friedrich Weinland,

Herzoglich Mecklenburgischen Consistorial-Fiscal Rath, und  
Mitgliede einiger Gelehrten Gesellschaften,



---

Rostock,  
gedruckt mit Adlerschen Schriften.  
1774.

*Am. 3952.*

Die  
in der Welt

**F**ürchtet euch nicht : Siehe ! ich verkündige  
euch grosse Freude , die allem Volke wieder-  
fahren wird. Denn euch ist heute der **Heiland**  
geboren.





An  
Seiner Hochwürden,  
Herrn Superintendent,  
Weinland,

in Tübingen.

---

Vortreflichster Herr Oncle!

Da ich die Geburt des besten Herrn besungen, so ist es billig; daß ich diesen Gesang Ihnen, Seinem rechtschaffensten Diener, zuschreibe.

Ich bin mit zärtlichster Verehrung

Ew. Hochwürden

Rostock,

Den 14ten Januar. 1774.

gehorsamster Vetter  
der B.

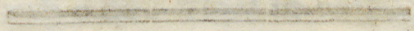


Seine Hochwürden

Der Superintendenten

# W e i s u n g

in



Bezüglich der

Es ist die Bedenke das besten Gewinns  
Lungen, so ist es billig; das ist die  
lang Jahren, Seinem rechtshändigen  
Dienste, anzuwenden.

Ich bin mit herzlichster Verehrung

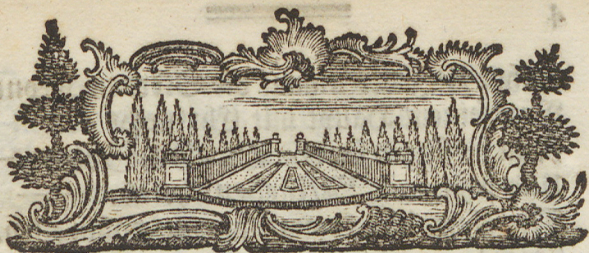
Gr. Hochwürden

Rostock

Am 1ten Junii 1774

Georg Meißner

1774



## Erster Theil.

---

Ein alter Hirte aus dem Geschlechte Jesse redet  
die andern an.

---

**S**taunt! seht der Himmelsfürsten  
Chöre, <sup>1)</sup>  
Bekrönt auf lichten Wolken stehn.  
Sie singen: groß ist Gottes Ehre! <sup>2)</sup>  
Und groß das Wunder, das geschehn! —  
Wer mag den Quell hievon ergründen? —  
Seht! rufen sie uns: Friede! zu: <sup>3)</sup>  
Und diesen können wir empfinden.  
Woher! die nie geschmeckte Ruh? — <sup>4)</sup>  
Seht!

1) Luc. 2, 2.

2) Luc. 2, 14.

3) Ebd.

4) Mit Christo fieng eine neue Periode an, worinn  
der Friede Gottes in viel reichlicher Maasse  
den Gläubigen mitgetheilt ward.







---

Zu Brüdern hat euch Gott erkohren.  
Zu Königen euch dargestellt.  
Ihr werdet Den in Bindeln finden, 9)  
Der mein und euer Schöpfer ist. 10)  
Er wird die Feinde überwinden:  
Sein Bundes-Nahm ist: Jesus  
Christ. 11)

V. 2.

---

Der erste Hirte.

---

Welch heilger Schaur? — seht! — un-  
— fre Glieder! —  
Wie beben sie? — kein Fuß kan stehn.  
Doch! kommt! die Kraft durchdringt uns  
wieder:  
Da wir nach jenem Hauße 12) sehn.

---

Die andern Hirten.

---

Hör uns! das Fleisch kan Gott nicht  
schauen:  
Beym Sina hats das Volk gefühlt.

Der

9) Luc. 12, 2.

10) Joh. 1, 3.

11) Luc. 2, 11.

12) Alle die Jesum ansehen, kriegen von Ihm  
Kraft und Stärke genug.



---

 Der erste Hirte.
 

---

Ihr Abrams <sup>13)</sup> Söhne! — Welch Ver-  
trauen? —

Ahmt Mosen <sup>14)</sup> nach! Der HErr be-  
siehlt. —

Merkt, — neue Wunder! seht die Sonnen  
Vom Purpur-Feur, das oben — schwebt,  
Ihr flammend hohes Licht <sup>15)</sup> bekommen!  
Wie schön ist Noth und Licht verwebt! — —

Nun sind wir hier! — Welch helle  
Pforte? — —

Sie öffnet sich! — — Ja — Gott —  
ist da! — —

Ach HErr! — es fehlen — uns — die  
Worte! — —

Ja! Du! — der heiligste! — — — —  
bist da! —

---

## Zweyter

13) Abraham ist der Vater aller Gläubigen. Wenn ihm Gott was befahl, so that er es im Vertrauen, ohne viel darüber zu vernünfteln.

14) Moses gieng zu Gott auf den Berg Sinai; und kam mit einem glänzenden Angesicht zurück. —

15) Die Apostel mußten alles ihr geistliches Vermögen und Licht von Christo erst empfangen. Anfangs glaubten manche, wie aus der Schrift bekant ist; das Licht der Apostel gehörte ihnen eigen zu, aber je näher solche Leute der Wahrheit kamen, sahen sie: daß Christus alleindas Licht ist, das die Welt erleuchtet.



## Zwenter Theil.

Rede, die der erste Hirte, nachdem bey ihm der Affect des Erstaunens und der Freude, so viel nachgelassen; daß er diese durch Worte ausdrücken konnte, an die umherstehende Bethlehemiten gehalten.

Herbey! herbey! beglückte Brüder!  
 Seht, Jesum in Mariens-Schooß!  
 Frohlocket laut! singt Jubel-Lieder!  
 Nie war ein Tag so schön, so groß!  
 Das Wort <sup>16</sup> trat jetzt in unsern Orden,  
 Die wir doch Staub und Asche sind.  
**GOTT** selbst! — ist unser Bruder —  
 worden!  
 Hier liegt — Gott Zebaoth — <sup>17</sup>! als  
 Kind —  
 Ein Seraph sprach; bey Davids Linden: <sup>18</sup>.  
 "Der mein und euer Schöpfer ist,  
 "Den werdet ihr in Windeln finden:  
 "Sein Bundes-Nahm ist: **JESUS** Christ.  
 "Emanuel ist nun geböhren. <sup>19</sup>  
 "Ihr seyd das Volk, das **GOTT** gefällt  
 "Zu

16) Joh. I, 14. Joh. I, I.

17) **GOTT** der Heerschaaren, der Armeen.

18) Der Ort, wo die Hirten bey der Erscheinung gestanden.

19) Esa. 8, 8.



„Zu Brüdern hat euch **GOTT** erkohren!  
 „Zu Königen euch dargestellt!

Die herumstehende Bethlehemiten fragen voll  
 Erstaunen.

**E**manuel ist nun geboren?  
 Wir sind ein Volk das **GOTT** gefällt?  
 Zu Brüdern hat uns **GOTT** erkohren?  
 Zu Königen uns dargestellt?

V. A.

Der erste Hirte.

*W. A.*  
*W. A.*  
 Ja! Ja! nun ist nichts mehr verlohren:  
 Uns ist der Heiland, Held, und Rath, —  
 Der Friedefürst — ist uns geboren!  
 Und **GOTT** an uns Gefallen hat!

V. A.

Chor.

Heil! Heil! dem Kinde, das geboren!  
 Heil! dieser göttlich grossen That!

V. A.

Ende des zwenten Theils.





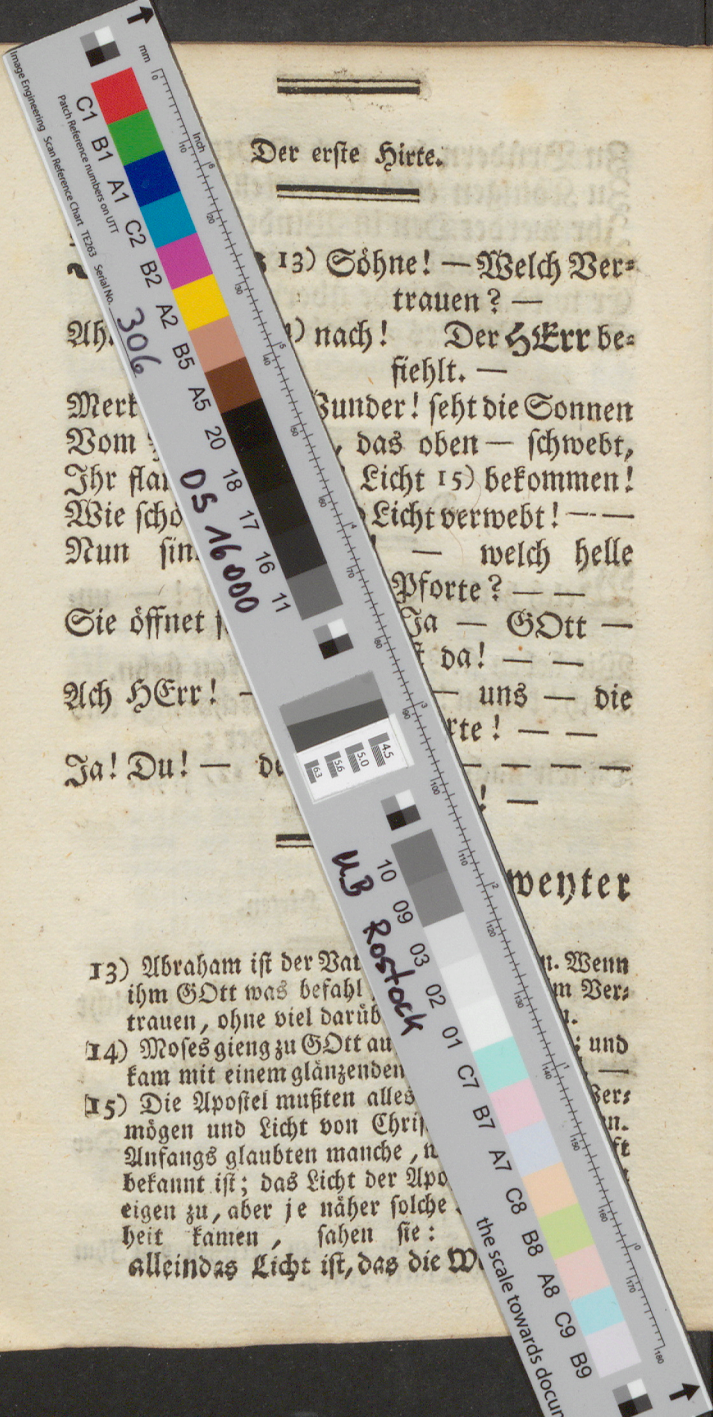
*[Faint handwritten marks]*











Der erste Hirte.

13) Söhne! — Welch Vertrauen? —

Ah! nach! Der Herr befehlt. —

Mert Wunder! seht die Sonnen

Bom das oben — schwebt, Licht bekommen!

Ihr flau Licht verwebt! — —

Wie scho — — welche helle

Nun sin — — Pforte? — —

Sie öffnet Ja — Gott —

Ach Herr! — — uns — die

Ja! Du! — — rte! — —

wenter

13) Abraham ist der Vater ihm Gott was befehlt trauen, ohne viel darüß

14) Moses gieng zu Gott au kam mit einem glänzenden

15) Die Apostel mußten alles mögen und Licht von Christi Anfangs glaubten manche, n

bekannt ist; das Licht der Apo eigen zu, aber je näher solche heit kamen, sahen sie:

alleindas Licht ist, das die W